

prometheus - Das verteilte digitale Bildarchiv für Forschung & Lehre e. V.

## **Informationen für Bildgeber\*innen**

*Medienformate, Metadatenformate, Datenbereitstellung*

## **Medienformate**

---

Die folgenden Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Bilder und Medien, die prometheus zur Verfügung gestellt werden. Für die Verwendung in Ihrer lokalen Anwendung sollten Bilder und Medien stets in der höchstmöglichen Qualität vorgehalten werden. Alle anderen Qualitäts- und Auflösungsstufen (wie z.B. die für prometheus vorgeschlagenen Formate) lassen sich daraus automatisch erstellen. Zur Vorgehensweise bei der Bildreproduktion verweisen wir gerne auf die Scananleitung der Medienstelle des Fachbereichs 04 der Justus-Liebig-Universität, Gießen: [http://prometheus-bildarchiv.de/files/text/eikonline\\_02\\_scan\\_01.pdf](http://prometheus-bildarchiv.de/files/text/eikonline_02_scan_01.pdf)

Die Bilder und Medien (Video, Animationen etc.), die in prometheus eingebunden sind bzw. werden, sollten von den Bildgebern/innen in einem bestimmten Format und einer Abbildungsqualität geliefert werden, die zumindest für eine adäquate Projektorpräsentation geeignet sind und die den Maßstäben einer universitären Lehre entsprechen. Dazu sind folgende Eckpunkte einzuhalten:

### ***Bilder***

#### ***Dateiformat***

Als Dateiformat wird JPEG bevorzugt. Die Kompressionsstufe sollte dabei so gering wie möglich gewählt werden, um ein adäquates Verhältnis von Bildqualität und Dateigröße zu gewährleisten.

#### ***Auflösung***

Die Auflösung eines Bildes hängt von der Art der Vorlage und den Geräteeinstellungen ab. Für die Präsentation auf dem Bildschirm oder per Beamer ist eine Auflösung von 72dpi ausreichend.

#### ***Maße***

Für die größtmögliche Zoomstufe ist ein Bild mit einer Kantenlänge von 1600 Pixel erforderlich. Alle weiteren benötigten Formate (Thumbnail, erste Zoomstufe etc.) können auf Basis dieses Bildes automatisch von prometheus generiert werden. Ein Maximalgröße kann nicht vorgegeben werden. Grundsätzlich sind größere Kantenlängen zu bevorzugen, damit Detailansichten möglich werden.

#### ***Dateigröße***

Die Dateigröße der Abbildung hängt unmittelbar von der Größe der Vorlage und der Einhaltung oben angegebener Richtwerte ab. Bei Scans von üblichen Vorlagen (z.B. Dias, Abbildungen in Büchern) oder bei digitalen Fotos als Vorlage sollte die Dateigröße des für prometheus bereitgestellten Großformats in der Regel die Grenze von 4MB nicht überschreiten.

Es ist zu beachten, dass das gelieferte Großformat als dritte Zoomstufe in prometheus dargestellt und somit bei Aufruf die gesamte Datei im Browser dargestellt werden muss. Falls die Dateigröße 4MB überschreitet, sollte geprüft

werden, ob bei vertretbarem Qualitätsverlust durch Anpassung an die oben genannten Richtwerte die Dateigröße weiter reduziert werden kann.

### ***Sonstige Medien***

Generell können in prometheus alle Medien zur Visualisierung eines Objekts wie Videos oder Animationen eingebunden werden. Da diese (funktionsbedingt) in vielen verschiedenen Formaten vorliegen können, können an dieser Stelle keine näheren Angaben über Qualitätsstandards gemacht werden. Die eingebunden Formate sollten aber über das Internet z.B. mit Hilfe von Browser-Plugins (Quicktime, Flash, SVG etc.) anzeigbar sein und keine (kostenpflichtige) Spezialsoftware auf Seiten des Benutzers voraussetzen. Für alle dynamischen Medien wird ein Standbild (Richtwerte für Bilder s.o.) benötigt, das auch einen Hinweis auf das eigentliche Medium enthalten kann.

### ***Hinweis***

Prinzipiell können auch Bilder und andere Medien verarbeitet werden, die die oben genannten Standards über- oder unterschreiten. Es sollte dabei aber beachtet werden, dass zum einen die eingebundenen Medien für den Einsatz in der Lehre gedacht sind und einen gewissen Qualitätsstandard gewährleisten sollten und zum anderen die Performanz im Auge behalten werden sollte.

## **Inhalte der Metadaten-Datei**

Datenbanken, die in prometheus eingebunden sind bzw. werden, sollten folgende Metadatenkonventionen einhalten.

Gemäß der Maxime von prometheus, ein breites Spektrum von Metadaten zu unterstützen, ist nur ein sehr begrenzter Bereich von Informationen obligatorisch für die Einbindung (s. Obligatorische Metadaten).

Die Erfassung und der Export weiterer Informationen zu Objekten sind zu empfehlen, die direkt über die Detailsuche von prometheus recherchierbar sind und ein adäquates Auffinden kulturwissenschaftlich relevanter Objekte in einer Datenbank ermöglichen (s. Fakultative Metadaten).

prometheus kann beliebige weitere Informationen zu den Objekten verarbeiten und sie für die Volltextsuche indexieren. Zusammen mit der ersten Zoomstufe eines Bildes werden immer grundsätzlich alle Daten angezeigt, die zum Bild in prometheus vorliegen (s. Optionale Metadaten).

### ***Obligatorische Metadaten ("Muss-Felder")***

Datenbanken, die in prometheus integriert sind, müssen zu jedem Bild mindestens folgende Informationen bereithalten:

### ***Titel***

Eine vom Hersteller vorgegebene, allgemein anerkannte oder beschreibende Bezeichnung, die zur Identifizierung des Objekts dient.

### ***Bildnachweis***

Quelle eines Bildes. Hier muss vor allem bei Scans die jeweilige Quelle, z.B. als Literaturhinweis mit Verfasser, Titel, Ort, Jahr und Seite, genannt werden.

### ***Bildrecht***

Die Bildrechte werden in das Recht am Kunstwerk und das Recht an der Fotografie getrennt. Zum einen ist hier der Urheber des Werks zu nennen, zum anderen der Urheber der Reproduktion, sollten in den Fällen noch rechtliche Ansprüche existieren. Wird der Urheber des Werkes von der VG Bild-Kunst vertreten, findet innerhalb von prometheus ein automatischer Abgleich mit dem angegebenen Künstlernamen (s. Fakultative Metadaten) statt. Ist der Urheber des Werks nicht ohne größeren Aufwand zu eruieren (z.B. bei Scans aus Buchvorlagen), sollte zumindest Verlag, Institution oder Verwertungsgesellschaft genannt werden. Bei (instituts-)eigenen Dias als Vorlage oder nicht mehr nachvollziehbaren Urheberrechtsverhältnissen ist in der Regel die jeweilige Institution bzw. der Aufbewahrungsort der Vorlagen anzugeben. Ebenso ist der Urheber der Reproduktion zu nennen. Sollten Sie nicht wissen, wer der Fotograf Ihres Objekts ist, geben Sie bitte den Bildnachweis an. Die Information zum Bildnachweis können Sie auch zusätzlich zur Nennung des Fotografen zur Verfügung stellen. Mindestens eine Angabe zum Verwertungsrecht an der Reproduktion muss jedoch von Ihnen gemacht werden. Sollten Sie selbst die Fotografie des Werks erstellt haben, können Sie mit Hilfe einer CC-Lizenz (<https://creativecommons.org/licenses/#licenses>) die Weiterverwendung einer Reproduktion durch Dritte regeln.

### ***Bildidentifikationsvermerk***

Der eindeutige Identifikationsvermerk eines Bildes, auf das sich die angegebenen Metadaten beziehen. In der Regel sind hier eindeutige Dateinamen (oder Namensteile) oder Pfade anzugeben (z.B. "image\_123.jpg", "123", "archiv/image\_123").

### ***Fakultative Metadaten ("Soll-Felder")***

Folgende Felder sollten ebenfalls enthalten sein, sind aber für die Zusammenarbeit mit prometheus nicht zwingend erforderlich:

### ***KünstlerIn***

Name, Vorname (und weitere Namen) des Herstellers/ der Hersteller\*in eines Objekts. Die Angabe der Namen sollte in der angegebenen Reihenfolge durch Komma getrennt oder in getrennten Feldern erfolgen, mehrere Personen können durch Semikolon getrennt angegeben werden oder ebenfalls in getrennten Feldern erfolgen (s. Obligatorische Metadaten #Bildnachweis).

### **Standort**

Bezeichnet den jetzigen Standort eines Objekts und besteht aus den drei Einheiten Stadt, Institution (Museum, Kirche, Gebäude u.ä.) und ggf. Inventarnummer, die entweder in drei Feldern oder in einem Feld durch ein eindeutiges Zeichen (z.B. mit einem Komma) getrennt angegeben werden. Angaben wie z.B. "unbekannt (verschollen)" sind ebenfalls in diesem Feld festzuhalten.

### **Fundort**

Bezeichnet den Ort, an dem ein Objekt aufgefunden wurde. Die Angaben sollten analog zum "Standort" (s.o.) strukturiert sein.

### **Datierung**

Zeitliche Bestimmung des Herstellungszeitraums des Objekts. Eine Zahl oder zwei durch "-" getrennte Jahreszahlen, die als Zeitintervall verstanden werden; textuelle Eingaben (z.B. Anfang 18. Jh.) sollten von der jeweiligen Datenbank zusätzlich in numerische Angaben übersetzt werden.

### **Material**

Materialien, aus denen das Objekt hergestellt ist. Hier kann auch die "Technik" nach kulturhistorischen Konventionen angegeben werden (z.B. "Öl auf Leinwand").

### **Gattung**

Formale/inhaltliche/technische Einordnung eines Objekts. Gattungsbezeichnungen können durch ein oder mehrere voneinander getrennte Begriffe spezifiziert werden (z.B. "Skulptur", "Architektur", "Malerei", "Zeichnung" oder "Grafik/Holzschnitt", "Architektur/Grundriss", "Skulptur/Kapitell").

### **Optionale Metadaten ("Kann-Felder")**

Zu jedem Objekt können beliebige weitere Metadaten eingebunden werden. Optionale Metadaten werden im Volltextindex erfasst. Sie können über die Volltextsuche recherchiert und mit der ersten Vergrößerung angezeigt werden. Hierzu gehören z.B. Beschreibung, Maße, Untertitel, Schlagwörter etc.

## **Formate der Metadaten-Datei**

---

Datenbanken, die in prometheus eingebunden sind bzw. werden, sollten ihre Metadaten möglichst in eine einzige Datei exportieren und diese prometheus zur Verfügung stellen.

### **Format**

Als Metadatenformat wird XML, kodiert in UTF-8, empfohlen. Hier kann eine eigene Definition zugrunde gelegt werden, oder ein Austauschformat (LIDO, museumdat etc.) verwendet werden. Grundsätzlich werden aber auch andere strukturierte

Textformate (CVS, etc.), und auch einige Datenbank-Formate (SQL, MDB, etc.) entgegengenommen. Liegen Daten in einem anderen Format vor, ist eine Einbindung nach Absprache in der Regel auch kein Problem.

### **Kodierung**

Es werden sowohl ASCII- als auch Unicode-Kodierungen unterstützt.

### **Struktur**

Die Struktur der erzeugten Datei muss eindeutig, konsistent und nicht redundant sein. Sie ist aber ansonsten frei wählbar. Die Struktur kann sich an gängigen Datenaustauschformaten orientieren (LIDO, museumdat, MAB, MARC etc.) oder selbst erstellt sein. prometheus spricht hier grundsätzlich keine Empfehlung aus.

Falls der semantische Gehalt der Metadaten nicht direkt aus der Exportdatei abzulesen ist (wie z.B. bei <kuenstler> Dürer, Albrecht <kuenstler> und stattdessen andere Bezeichnungen verwendet werden (z.B. "1245=Tizian") so sollte eine Erläuterung der Struktur (z.B. "1245 ist der Name des Künstlers, dabei wird der Nachname vom Vornamen durch Komma und Leerzeichen getrennt") als separate Datei beigefügt werden.

## **Bereitstellung der Daten**

Die Daten der eingebundenen Datenbanken können prometheus auf verschiedenen Wegen bereitgestellt werden.

1. Die Bildgeber\*innen senden die Metadaten-Datei und Bilder auf CD/DVD-R prometheus per Briefpost zu.
2. Die Bildgeber\*innen legen Metadaten-Datei und Bilder auf einem eigenen FTP-Server ab, zu dem prometheus Zugang erhält oder die entsprechenden Dateien sind über HTTP aus einem (passwortgeschützten) Verzeichnis abrufbar.
3. Die Bildgeber\*innen richten einen HTTP-Request für prometheus ein, über den bei Bedarf die Metadaten-Datei ad hoc generiert wird und abgerufen werden kann. Die Bilder sind analog dazu oder per einfachem Link über das WWW erreichbar.
4. Die Bildgeber\*innen legen die Metadaten-Datei und die Bilder auf dem FTP-Server von prometheus ab. Prometheus richtet auf Anfrage einen Zugang ein.

Variante 3 wird von prometheus präferiert. Die beschriebenen Bereitstellungsverfahren können auch kombiniert werden. Im Einzelfall können auch weitere Datenübertragungswege mit prometheus abgesprochen werden.

## **Open Access**

---

prometheus bindet unter bestimmten Voraussetzungen auch Datenbanken ein, die außerhalb des passwortgeschützten Bereichs allen Besuchern frei zur Verfügung stehen. Zum einen ist hierfür Bedingung, dass keine urheberrechtlichen Ansprüche Dritter existieren. Zudem verpflichtet sich die Bildgeber\*innen mit Vertragsabschluss, die Datenbank unter der CC-Lizenz (<https://creativecommons.org/licenses/#licenses>) in das Bildarchiv einzubringen.